

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

**Vorhang auf: Pfaffenhofener
Winterbühne startet**

**Drift on Ice kommt in
die Stadtwerke-Arena**
Motorsportclub Pfaffenhofen

**Jahreswechsel: Was bleibt,
was geht, was kommt**

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

nach zwei Jahren mit teilweise erheblichen Einschränkungen ist in diesem Jahr wieder Normalität eingetreten. Wir durften mit Ihnen zusammen endlich wieder Feste feiern, wie den Kultursommer oder das Volksfest, unsere städtischen Einrichtungen konnten wieder für Sie öffnen und nicht zuletzt gab es endlich wieder mehr Miteinander und Austausch.

Mein ganz herzlicher Dank gilt allen, die in diesem Jahr anderen gehol-

fen haben, vor allem den Menschen, die aus der Ukraine zu uns geflüchtet sind.

In der Ausgabe zum Jahreswechsel blickt das PAFundDU-Bürgermagazin traditionell zurück auf die vielen Dinge, die wir im vergangenen Jahr abschließen, weiterführen oder in die Wege leiten konnten. Wir blicken aber auch zuversichtlich nach vorne, denn für das Jahr 2023 haben wir uns viel vorgenommen. So wird

unter anderem der Neubau von altersgerechten Wohnungen auf dem Areal des früheren Altenheims St. Franziskus starten, das Haus für Kinder Maria Rast wird fertiggestellt und die Planungen für den Neubau der Kita St. Elisabeth beginnen.

Doch wir wollen auch 2023 wieder mit Ihnen feiern. Bereits jetzt laufen die Planungen für die Paradiesspiele im Sommer, und wir freuen uns schon auf das Volksfest im Septem-

ber. Dazu möchte ich Sie schon jetzt herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen und den Menschen an Ihrer Seite für das neue Jahr alles erdenklich Gute und natürlich Gesundheit.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Winterimpression vom Bürgerpark (Foto von Februar 2019)



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.paffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Severin Schweiger, Kathi Henning, Falco Blome, Otto Reiter, C-DATA Karl J. Ebersberger, Wolfgang Inderwies, Florian Schaipp, Tom Strasser, Yojo Christen, Lukas Sammetinger, Roland Günter / Naturbildarchiv Günter, Maria Czeiler, Elisabeth Steinbüchler, Eichenseher Ingenieure, Michael Leopold

TITEL Thomas Tomaschek

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang März.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

„Man braucht auch Platz zum Atmen“ – Bürgermeister und Stadtbaumeister im Interview zu Kuglhof 2

Pfaffenhofen soll neue Industrie- und Gewerbeflächen bekommen. Am Kuglhof ist die Erweiterung des Gewerbegebiets geplant. Die PAFundDU-Redaktion hat dazu Bürgermeister Thomas Herker und Stadtbaumeister Florian Zimmermann befragt.

Herr Bürgermeister, was verspricht sich die Stadt von Kuglhof 2?

Herker: Es bietet zum ersten Mal seit langem die Möglichkeit, dass man Unternehmen im Stadtgebiet verlagert und Unternehmen neu ansiedelt. Wachstum ist nicht das oberste Ziel der Stadt Pfaffenhofen, sowohl bei der Bevölkerung wie im Gewerbebereich. Aber man braucht auch Platz zum Atmen. Den wollen wir für langfristige Entwicklungsperspektiven nutzen.

Was wären solche Entwicklungsperspektiven?

Herker: Beispielsweise ein Technologieführer aus einer der Zukunftsbranchen, der Arbeitsplätze und Gewerbesteuer mitbringt.

Herr Zimmermann, wofür steht das neue Gewerbegebiet aus Sicht der Stadtentwicklung?

Zimmermann: Für mich bietet es den Vorteil, dass wir bestehende Betriebe auslagern können. So werden mehrere Hektar in der Stadt frei, dort könnten super Wohngebiete entstehen, auch Grünflächen, z. B. in der Niederscheyerer Straße oder am Martin-Binder-Ring. Zudem befindet sich am Kuglhof keine Wohnbebauung in der Umgebung. So ist es möglich, auch lärmintensive, produzierende Betriebe anzusiedeln. Für diese haben wir aktuell keinen Platz im Stadtgebiet.

Ein Argument für Gewerbeansiedlungen ist immer die Gewerbesteuer. Wie sieht es hier in Pfaffenhofen aus?

Herker: Die Einnahmen sind grundsätzlich solide, allerdings von einer Handvoll Unternehmen abhängig und schwanken durchaus. Wenn man Zukunftsinvestitionen tätigen will, wenn man die Infrastruktur aufrechterhalten will, tut man gut daran, die Gewerbesteuer möglichst breit aufzustellen.

Könnte die Stadt nicht sparsamer sein?

Herker: Natürlich kann man reduzieren, aber das geht zulasten der Klimaschutz- und Verkehrsbemühungen, die wir haben. Das wirkt auf die

soziale Infrastruktur und stellt die Frage, ob man Gebühren erhöhen muss. Wir wollen den erreichten Stand erhalten und dort, wo es notwendig ist, weiter investieren, z. B. im sozialen Wohnungsbau.

Welche Auswirkungen hat das neue Gewerbegebiet für die Bürgerinnen und Bürger?

Herker: Das mag im positiven Fall der Arbeitsplatz vor der Haustüre sein, ohne in die Metroptolen pendeln zu müssen. Das ist in dem Zuge die Schaffung der Umgehungsstraße, die das Ostviertel ein Stück weit entlasten wird. Das ist der Bürger, der sich auf städtische Leistungen verlassen kann, weil die Finanzkraft gegeben ist. Das ist der Naherholungssuchende, der künftig einen attraktiven Weg zum Wald hat. Aber es ist natürlich auch eine deutliche Änderung in der gewohnten Landschaft.

Was charakterisiert denn Kuglhof 2 ganz besonders?

Zimmermann: Vor allem unsere Nachhaltigkeitskriterien. So umfangreiche Vorgaben wie bei Kuglhof 2 hatten wir noch nie: mehr Klimaschutz im Bau, mehr Begrünung, ein biodiverses Gewerbegebiet – das ist völlig neu.

Herker: Was es auch unterscheidet, ist, dass die Stadt über einen nennenswerten Anteil der Flächen verfügt und hier steuern kann, wer sich ansiedelt und wer nicht. Darüber hinaus: Der Billigheimer wird schon von Haus aus nicht kommen bei der Art der Festsetzung. Und wir haben beide immer gesagt, ein Logistiker ist nicht das, was wir wollen. Das hat der Investor, glaube ich, so weit akzeptiert.

Es gibt auch kritische Stimmen. Wie passt ein so großes Gewerbegebiet zu einer Stadt, die nachhaltig sein will?

Zimmermann: Wir haben – wie bei allen Vorhaben – eine Nachhaltigkeitseinschätzung erarbeitet. Wenn man partout keinen Flächenverbrauch mehr möchte, dann ist man dagegen. Aber wir haben auch gute Gründe, für das Gewerbegebiet zu sein, weil es doch viele positive Aspekte mit sich bringt.

Herker: Als Stadt muss man verschiedene Aspekte unter einen Hut bekommen. Der Naturliebhaber sieht es anders als derjenige, der einen

Arbeitsplatz sucht. Bei der Nachhaltigkeit hat man eben auch verschiedene Dimensionen. In Summe ist es eine einmalige Chance, die man an der Stelle hat, Flächen zu entwickeln. Die darf man nicht unbedacht verwerten. Aber gezielt eingesetzt, kann ein Mehrwert für Alle und auch für alle Dimensionen der Nachhaltigkeit entstehen.

pafunddu.de/32569



Erster Bürgermeister Thomas Herker



Stadtbaumeister Florian Zimmermann

Stadtwerke bedanken sich für jahrzehntelange Treue



Bis zu 40 Jahre im Dienste der Bürgerinnen und Bürger – die Stadtwerke Pfaffenhofen bedanken sich ganz herzlich bei den Jubilaren für ihr langjähriges Engagement.

20-jähriges Dienstjubiläum

Josef Geisler (Abwasser), Werner Niederreiter (Wasserwerk), Michael Reisner (Verwaltung), Konrad Schwaiger (Friedhof), Wolfgang Steger (Wasserwerk) und Bernhard Wimmer (Stadtservice)

25-jähriges Dienstjubiläum

Christian Ganz (Straßenunterhalt), Anton Höckmayr (Spülwagen), Manfred Neuwirth (Wasserwerk),

Bernhard Pfab (Wasserwerk) und Helmut Schuster (Stadtservice)

30-jähriges Dienstjubiläum

Manfred Erhardt (Stadtservice), Erwin Halmich (Objektbetreuung) und Andreas Schnell (Anlagen)

35-jähriges Dienstjubiläum

Klaus Albrecht (Anlagen), Herbert Breuer (Friedhof), Hans Hainzmair (Wasserwerk) und Ludwig Koller (Friedhof)

40-jähriges Dienstjubiläum

Monika Busch (Hausanschluss) und Robert Heilmeier (Anlagen)

pafunddu.de/32557

Stadtwerke-Serie

Pfaffenhofen und das Abwasser: Kanalisation – die Unterwelt

Durch mehr als 220 Kilometer Rohrleitungen fließen täglich rund 3,3 Millionen Liter Abwasser. Kloppapier, Fäkalien und so manch Kuriosum – so ungefähr sieht es in der Kanalisation Pfaffenhofens aus. Der dritte Teil der Stadtwerke-Serie „Pfaffenhofen und das Abwasser“ gewährt einen Blick in die Tiefen der Kanalisation.

Der Weg des Abwassers

Ein ausgeklügeltes System gewährleistet die optimale Entsorgung des Abwassers. Das verschmutzte Wasser gelangt in kleinere Kanäle,

die zu größeren Straßenkanälen führen. Diese münden in Hauptkanäle unter den Straßen. Dann fließt das Abwasser in den Sammelkanal bis zum Ziel: die Kläranlage.

Schmutzwasser trifft auf Niederschlagswasser

In Pfaffenhofen wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eine Mischkanalisation gebaut: Das Schmutzwasser wird mit dem Niederschlagswasser vermischt und in einen gemeinsamen Kanal geleitet. Fällt viel Regen oder Schnee, kann es zu einer Überlastung des Abwassersystems kommen. Um dies zu vermeiden, wurden

Kita Am Hopfastadl Eltern gestalten Außenbereich

Die Eltern der Kita Am Hopfastadl haben in einer Elternaktion das Waldstück beim Wichtelwagen hergerichtet. Damit erhält die im September 2021 eröffnete Kita einen Außenbereich für ihre pädagogische Arbeit.



Die Kita Am Hopfastadl hat ein rotierendes Waldkonzept: Die Kindergartenkinder verbringen im vierwöchigen Wechsel zwei Wochen lang ihren Vormittag im Wald.

Durch das Engagement der Eltern

und der Stadtwerke können die Kleinen nun unter anderem einen großen Morgenkreis, ein Tipi und eine Matschküche im Freien nutzen.

pafunddu.de/32617



unterirdische Regenrückhaltebecken gebaut. Sollten diese nicht ausreichen, wird das überschüssige Wasser nach einer mechanischen Reinigung in die Ilm und den Gerolsbach eingeleitet.

Unter den Straßen der Stadt

Für die Bürger ist das Leitungsnetz in aller Regel unsichtbar. Nur der Eingang in dieses System kann mit bloßem Auge erkannt werden: der Gullydeckel. Dabei ist Gullydeckel nicht gleich Gullydeckel: Die runden, in die Straße eingelassenen Deckel bezeichnen ein Fachexperte als „Kanaldeckel“ und nicht als „Gul-

lydeckel“. Ein Kanaldeckel ist eine Abdeckung von Schächten.

Einige Kanäle sind schon viele Jahrzehnte alt. Die engen Rohre werden regelmäßig mit ferngesteuerten Kameras auf Schäden und Verschmutzungen kontrolliert. Trotz größter Sorgfalt werden die Leitungen mit der Zeit brüchig und müssen laufend saniert werden. Dabei kommen unterschiedliche Verfahren zum Einsatz, die sowohl in offener Bauweise als auch grabenlos (mit Roboter) erfolgen.

pafunddu.de/32530

Buchtipps der Stadtbücherei



Katerina Gorelik: Mister Maulwurf sucht einen Schatz

Hat nicht jeder schon einmal davon geträumt, einen echten Schatz zu finden? So auch Mister Maulwurf! Wie praktisch, dass er unter der Erde lebt, denn so kann er gleich mit Stirnlampe, Rucksack und Schaufel ausgerüstet losziehen. In seiner Unwissenheit spaziert er allerdings an allerlei wertvollen Schätzen vorbei, ohne sie als solche zu erkennen. Nebenbei erledigt er noch ein paar Hilfsjobs als Gaunerschreck, Einschlafhelfer und Lebensretter. Zum Glück findet er dann, kurz bevor er aufgeben möchte, doch noch seinen ganz persönlichen Schatz, den er mit all seinen Waldfreunden teilt.

Elisabeth Brendel (aus den Buchprofilen des Michaelsbundes)

Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker/Der Verdacht

Die zwei Kriminalromane „Der Richter und sein Henker“ und „Der Verdacht“ von Friedrich Dürrenmatt aus den 1950er Jahren sind absolut lesenswert.

Der Richter und sein Henker

In der Nähe eines schweizer Dorfes wird ein Polizist erschossen aufgefunden. Da ein politischer Hintergrund für den Mord vermutet wird, wird die Bundespolizei mit der Aufklärung beauftragt. Als auf den Ortschaftspolizisten Kommissär Bärlach ein Anschlag verübt wird, nimmt dieser auf eigene Faust die Verfolgung des Täters auf.

Der Verdacht

Während eines Klinik-Aufenthaltes zeigt Kommissär Bärlach seinem Freund, der dort als Arzt tätig ist, das Titelbild eines Magazines, auf dem ein krimineller SS-Arzt zu erkennen sein soll. Handelt es sich tatsächlich um diesen Scharlatan, der ohne Narkose operierte? Der Kommissär lässt sich undercover in die Klinik einweisen, um dem ungeheuerlichen Verdacht nachzuspüren.

Manfred Wittmann

(ehrenamtlicher Rezensent)
pafunddu.de/32566

Erlös des Hundeschwimmens geht an Tierherberge

Die Pfaffenhofener Hunde hatten beim ersten Hundeschwimmen im Ilmbad viel Freude. Organisator und Geschäftsführer der Bäder GmbH Florian Brunthaler durfte nun den Erlös von 1.000 Euro aus dem tierischen Event an die Tierherberge Pfaffenhofen übergeben.

Renovierung des Hundetrakts

Sandra Lob, die Leiterin der Tierherberge, freut sich über die Spende der Bäder: „Mit dem Geld können wir nun einen weiteren Teil des Hundetrakts renovieren und so unseren

Schützlingen einen schönen Platz zum Leben geben.“

Hunde schwimmen für den guten Zweck

„Wir sind froh, dass unser Hundeschwimmen derart gut angekommen ist und wir mit den Einnahmen die Tierherberge finanziell unterstützen können. Die 1.000 Euro helfen nun auch den Hunden, die noch kein festes Zuhause finden durften und beim Hundeschwimmen nicht teilnehmen konnten“, erklärt Florian Brunthaler.

pafunddu.de/32392



Sandra Lob (Leiterin der Tierherberge) und Florian Brunthaler (Geschäftsführer der Bäder Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH)

Multivisionsvortrag zur Biodiversität Natur im Garten



In dem Multivisionsvortrag „Natur im Garten“ am 2. März um 18 Uhr im Festsaal des Rathauses wird allen Interessierten der Lebensraum „Garten“ mit seiner besonderen Formen- und Farbenwelt und seinen tierischen Bewohnern näher gebracht. Zu Gast ist der Naturfotograf, Autor und Diplom-Forstingenieur Roland Günter. Er leitete 20 Jahre lang ein Forstrevier. Heute „lebt“ er seine Leidenschaft hauptberuflich: Er zeigt, wie faszinierend biologische

Vielfalt ist. Mit dabei ist außerdem Karin Günter, Diplom-Biologin mit Schwerpunkten Tierökologie und Verhaltensbiologie. Sie arbeitet für die Naturschutzbehörde der Regierung von Unterfranken.

Der Vortrag ist Bestandteil einer Vortragsreihe über Artenvielfalt. Im Rahmen der im Oktober 2022 beschlossenen Biodiversitätsstrategie zählt er zu den Bildungsmaßnahmen über Artenvielfalt.

pafunddu.de/event/22186

Wie das neue Stadtbus-Konzept in Pfaffenhofen ankommt



Matthias Stocker, Projektverantwortlicher für den Stadtbus, zieht Bilanz.

2022 war das Jahr der Änderungen für den Stadtbus Pfaffenhofen. Im Januar wurde das Stadtbuskonzept umgestellt, getragen wird es seitdem von zwei Säulen: dem Stadtbus und dem Expressbus. Doch wie kommt das neue Konzept bei den Fahrgästen an? Matthias Stocker, Projektverantwortlicher für den Stadtbus, zieht Bilanz.

Seit Anfang 2022 neues Konzept beim Stadtbus

Seit dem 4. Januar 2022 kümmert sich die neue Stadtbus Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH als Tochterunternehmen der Stadtwerke, um den Betrieb der Linien- und Expressbusse. Allein für den Expressbus arbeiten mittlerweile über 20 neue Busfahrerinnen und -fahrer. Auch beim Buchungsverfahren für die Kleinbusse änderte sich einiges. Wer den Expressbus nutzen möchte, kann eine Fahrt sowohl über die App „Expressbus Pfaffenhofen Ilm“, als auch über das Web und per Telefon buchen.

Herbst-Update bringt viele Optimierungen

Im März wurde eine große Umfrage durchgeführt. Über 1.500 Rückmeldungen wurden gesammelt und ausgewertet. Das Resultat: Viele Optimierungsmöglichkeiten, die vom Stadtrat beschlossen wurden. Kleinere bis größere Anpassungen der Linienführungen, die Anbindung des Hauptplatzes auf allen Linien 1 bis 6 und die Errichtung weiterer

Haltestellen wurden im September mit dem sogenannten „Update“ des Stadtbusse umgesetzt.

„Das Update hat sich ausgezahlt“

Stocker erklärt rückblickend: „Das Update hat sich ausgezahlt“. Die Registrierungen bei der App und die Fahrgastzahlen sind im Expressbus deutlich gestiegen. Die Fahrerinnen und Fahrer sowie der Service werden in der App konstant gut bewertet. Zudem gibt es viele positive Rückmeldungen für die Stadtbuslinien 1 bis 3, insbesondere die optimierten Linienführungen und ergänzten Haltestellen haben sich bewährt. Auch die verbesserte Abstimmung des Fahrplans mit den Fahrzeiten der Deutschen Bahn sorgt für erfreuliches Feedback.

Zustimmung gibt es z. B. auch von Hannelore Rümmer (65) aus dem Ecoquartier. „Die Pünktlichkeit ist gut und die Fahrerinnen und Fahrer sind freundlich. Alles in allem bin ich sehr zufrieden“.

pafunddu.de/32560

Candle-Light-Schwimmen

Kerzenlicht und Schwimmbecken – auf den ersten Blick zwei Gegensätze. Beim Candle-Light-Schwimmen im Gerolsbad zeigte sich jedoch, dass Wasser und Feuer durchaus ein gutes Paar abgeben.

Rund 150 Gäste nutzten das erste Candle-Light-Schwimmen am 3. Dezember im Gerolsbad als kleine Auszeit. Durch gedimmte Deckenbeleuchtung und ein Meer an LED-Kerzen entstand eine einzigartige Atmosphäre. Die lange Saunanacht mit stündlich wechselnden Aufgüssen sorgte dabei für ein Flair wie im Wellnessurlaub. Im Nichtschwimmerbecken gab es sogar Unterwassermusik. Eine Wiederholung steht bereits fest: Am 21. Januar findet das zweite Candle-Light-Schwimmen im Gerolsbad statt.

pafunddu.de/32515



Azubis der Stadtwerke zu Gast bei Beton-, Kies- und Zementwerk

Ausbildung hautnah – das durften vier Landschaftsgärtner-Azubis der Stadtwerke bei einem Ausflug zu verschiedenen Beton-, Zement- und Kieswerken erleben. Am ersten Tag ging es dabei in das Pfaffenhofener Betonwerk „Ilmtaler Transportbeton“.

„Beton“, so Mario Dietrich, oberster Gärtner bei den Stadtwerken, „nimmt einen wichtigen Teil in der Ausbildung eines Garten- und Landschaftsbauers ein. Unsere Azubis müssen nicht nur damit arbeiten, um beispielsweise Wege zu pflastern, sie müssen auch viel darüber wissen“.

Damit dieses Wissen nicht nur theoretisch vermittelt wird, durften die Azubis das örtliche Betonwerk besuchen.

„Das war wirklich spannend“, schwärmt der Auszubildende Krittaphon Thumphong: „Beton ist bei landschaftsgärtnerischen Baumaßnahmen beinahe unersetzlich geworden, sei es in Form von Betonteilen oder als Fundament. Es war toll zu sehen, wie Beton und Zement hergestellt werden und wie wir als Garten- und Landschaftsbauer das Beste aus dem Material herausholen können.“

pafunddu.de/32527



Von links nach rechts: Stadtgrün-Mitarbeiterin Clarita Dietrich mit den Azubis Uluhan Yaman, Krittaphon Thumphong, Simon Pabst und Matthias Kremmer. Johannes Schranz [4. v. l.] führte die Besucher durch das Betonwerk.

Kinderpfleger (m/w/d) und Erzieher (m/w/d) gesucht

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht für ihre städtischen Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung mehrerer Stellen in Vollzeit:

Erzieher (m/w/d) und Kinderpfleger (m/w/d)

Was bieten wir?

- Tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst sowie den verlässlichen Zusatzleistungen (SuE-Zulage, Jahressonderzahlung, beitragsfreie Zusatzversicherung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt, Jobrad etc.). Bitte informieren Sie sich z. B. unter oeffentlicher-dienst.info über die Vergütung.
- Gewährung einer befristeten individuellen Arbeitsmarktzulage
- Eine sehr anspruchsvolle und interessante Aufgabe in einem

innovativen, aufgeschlossenen Kita-Team.

Alle Infos über die Tätigkeitsschwerpunkte, die Anforderungen und die Bewerbungsformalitäten sind unter paffenhofen.de/stellenangebote zu finden.

pafunddu.de/32107,30313

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.11.2022 bis 30.11.2022 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 75 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

13.10.2022, Angelina Carina Bachmeier, Kelheim
 16.10.2022, Zoe Renyu Mo, Pfaffenhofen
 19.10.2022, Sophia Geier, Geisenfeld
 24.10.2022, Quirin Scherm, Altomünster
 25.10.2022, Isabella Brand, Reichertshausen; Ana Theresa Neuner, Schweitenkirchen
 26.10.2022, Livia Machauer, Schrobenhausen; Quirin Koß, Wolnzach; Louise Koß, Wolnzach; Leonie Vogl, Hilgertshausen-Tandern
 27.10.2022, Ben Krieschey, Ingolstadt
 29.10.2022, Kaspar Alois Huber, Wolnzach
 30.10.2022, Tiana Kastrati, Pfaffenhofen
 31.10.2022, Lorenz Marten Greb, Pfaffenhofen; Aras Manolov, Rohrbach

02.11.2022, Tezcanli Reyhan, Wolnzach
 03.11.2022, Theresa Sofia Gläsel, Gachenbach; Henry Hoferer, Wolnzach; Maximilian Müller, Baar-Ebenhausen
 04.11.2022, Matilda Ponta, Pfaffenhofen; Lea Kovacic, Hohenkammer; Cihan Ivov Stoyanov, Geisenfeld
 05.11.2022, Theo Bassenge, Pfaffenhofen
 06.11.2022, Korbinian Mehlhart, Baar-Ebenhausen
 07.11.2022, Nils Müller, Gerolsbach
 08.11.2022, Sebastian Hubert Summerer, Hohenwart
 10.11.2022, Jacob Jun-Kai Tan, Pfaffenhofen
 11.11.2022, Kristóf Ruzsics, Pfaffenhofen; Tony Liam Ulrich, Pfaffenhofen
 12.11.2022, Maximilian Demmelmair, Jetzendorf
 14.11.2022, Manuel Mathias Niedermeier, Paunzhausen; Paul Aumüller, Rohrbach
 15.11.2022, Theo Ludwig Blumenfelder, Pfaffenhofen; Laura Anna Freer, Reichertshausen
 16.11.2022, Annamariae Dick, Hilgertshausen-Tandern; Fritz Johann Grill, Wolnzach
 17.11.2022, Antonia Wittmann, Reichertshausen
 20.11.2022, Sophia Weingartner, Wolnzach; Keanu Schieg, Jetzendorf
 23.11.2022, Anna Krag Bernhardt, Schrobenhausen
 24.11.2022, Tobias Weber, Baar-Ebenhausen

Im November wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm neun Eheschließungen beurkundet. Sieben Eheschließungen fanden in Pfaffenhofen a. d. Ilm statt; je eine Eheschließung erfolgte in Immünster und Jetzendorf.



07.10.2022: Ernst Rill und Laura Katharina Frimmer, Pfaffenhofen
 14.10.2022: Stephan Seizmeier und Corinna Andrea Bromberger, Pfaffenhofen
 22.10.2022: Roland Seigner und Stephanie Mooiman, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im November 35 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/32536

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen

Hüpfburg-Paradies 2022
pafunddu.de/32467
 Freiwillige Feuerwehr:
 Zwei Brände in kurzer Folge
pafunddu.de/31627
 Pfaffenhofener Christbaum steht am Oberen Hauptplatz
pafunddu.de/32401
 PAFundDU-Mitmach-Aktion zum Thema Kuglhof 2
pafunddu.de/32335
 Gerolsbad: Candle-Light-Schwimmen mit langer Sauna Nacht
pafunddu.de/32437
 Drift on Ice – Das Motorsportspektakel im Eisstadion
pafunddu.de/32374
 Spendenübergabe der Bäder Pfaffenhofen für die Tierherberge
pafunddu.de/32392
 Parkkartenverkauf für die Tiefgarage an der Poststraße
pafunddu.de/32524

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage.
 Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

Pfaffenhofen zum Jahreswechsel 2022/23

Was bleibt, was geht, was kommt

Nach zwei Jahren Pandemie ist im Jahr 2022 wieder etwas mehr Normalität in unserer Stadt eingeleitet. Zu Beginn des Jahres hatte Corona Pfaffenhofen noch fest im Griff, im Sommer konnten wir dann aber schon wieder gemeinsam feiern – und das hat Pfaffenhofen auch getan: Die Innenstadt, der Bürgerpark, das Ilmbad sowie die KulturAula und der Festsaal waren Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen. Bürgerfest, Kultursommer, Le-sebühne, Volksfest – für jeden war etwas dabei. Das PAFUNDU-Bürgermagazin gibt traditionell einen Überblick über das vergangene Jahr 2022 und dessen Höhepunkte wie das dreitägige Bürgerfest im Juni. Außerdem blickt die Redaktion nach vorne, was uns 2023 erwartet.

Verträglich wachsen

Pfaffenhofen ist mit rund 27.330 Einwohnern (Stand: Oktober 2022) keine Kleinstadt mehr. Unsere Bevölkerung wächst stetig, seit Beginn des Jahres sind knapp 500 neue Bewohner hinzugekommen. Die Stadt ist bemüht, das Wachstum jeweils unter einem Prozent zu halten, was dieses Jahr wieder gelungen ist. Größter Ortsteil neben dem Stadtgebiet ist Niederscheyern mit 2.025 Einwohnern.

Bezahlbarer Wohnraum und Straßensanierungen

Die Stadt Pfaffenhofen schafft über die städtische Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft WBG auch weiterhin bezahlbaren Wohnraum. Neben den bereits fertig gestellten oder im Bau befindlichen Wohnungen werden in

absehbarer Zeit in der Stadt über einhundert Wohnungen im geförderten Bereich entstehen. 24 davon konnten in diesem Jahr in der Stettbergstraße fertiggestellt werden. Im Bau und in Planung befinden sich weitere Wohnungen in der Fliederstraße, im Baugebiet Pfaffelleiten und in der Ziegelstraße. Außerdem entstehen auf dem Gelände des ehemaligen Altenheims St. Franziskus bis Ende 2025 zentrumsnahe und barrierefreie Wohnungen für Senioren. Der Abriss des ehemaligen Altenheims wird derzeit vorbereitet. Der Neubau beginnt voraussichtlich im Frühjahr.

Im Rahmen des Einheimischenmodells ist es der Pfaffenhofener Bevölkerung möglich, Grundstücke zu vergünstigten Preisen zu erwerben. Im neuen Baugebiet Pfaffelleiten ist die Vergabe und Reservierung der Grundstücke abgeschlossen,

in Affalterbach läuft sie derzeit. In Tegernbach beginnt der Verkauf im Frühjahr. Weitere Baugebiete sind in Uttenhofen und Ehrenberg in Planung. Für das Baywa-Areal am Bahnhof beginnt das Bauleitplanverfahren 2023. Dort sollen 100 Wohnungen entstehen, von denen ein Viertel im Einheimischenmodell vergeben wird.

Im Straßenbau konnte die Stadt den ersten Abschnitt der Sanierung des Ostviertels im Frühjahr abschließen. Der zweite Bauabschnitt ist für 2024/25 vorgesehen. Die Sanierung am Radlberg und in der Köhlerstraße findet im Frühjahr den Abschluss. Die Fertigstellung der Altstadt ist abgeschlossen.

Mehr Platz für Kinder

Die Stadt Pfaffenhofen wird nach den finanziellen Investitionen der



Die Stadt investiert weiterhin in die Betreuung ihrer Jüngsten: Derzeit wird die Kita Maria Rast in Niederscheyern zu einem Haus für Kinder erweitert. Ab dem Jahr 2024 ist der Neubau der Kita St. Elisabeth beim Volksfestplatz geplant.



24 neue Wohnungen wurden 2022 in der Stettbergstraße fertiggestellt.

vergangenen Jahre auch weiterhin in die Betreuung ihrer jüngsten Bürgerinnen und Bürger investieren. Derzeit wird die Kita Maria Rast in Niederscheyern zu einem Haus für Kinder erweitert. Mit dem Start des Kita- und Schuljahres 2023/24 werden dort 26 neue Krippenplätze und 52 Hortplätze geschaffen. Ab dem Jahr 2024 ist der Neubau der Kita St. Elisabeth beim Volksfestplatz geplant, die dann über weitere 14 neue Betreuungsplätze verfügen wird.

Derzeit besuchen 926 Grundschüler und 537 Mittelschüler die drei Pfaffenhofener Schulen, deren Sachaufwandsträger die Stadt ist.

Auch die städtischen Spielplätze werden kontinuierlich erneuert. Derzeit läuft unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger die Neugestaltung und Vergrößerung des Abenteuerspielplatzes in Niederscheyern sowie die Neuanlage der Spielplätze in Uttenhofen und Ehrenberg. Zudem wird der Spielplatz an der Jakob-Sanwald-Straße erneuert.

Senioren

Besonders betroffen von den letzten zwei Pandemie Jahren waren die Seniorinnen und Senioren. Lockdown und strenge Einschränkungen für Besucher bedeutete für viele ältere Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime Einsamkeit und Isolation. Das Seniorenbüro hat durch digitale Angebote die entstandene Lücke gefüllt. Die Online-Treffs und -Aktionen sind weiterhin sehr beliebt. Trotzdem freuten sich alle, dass dieses Jahr wieder Präsenzveranstaltungen wie Kurse, Vorträge oder gemütliches Beisammensein, Ausflüge und Feste möglich waren.

Raum für Gewerbe

Pfaffenhofen soll neue Gewerbeflächen bekommen. Am Kuglhof ist ein neuer, nachhaltiger Gewerbepark geplant. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss des Stadtrats hat im September 2022 einstimmig beschlossen, dass ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt werden soll.

Bürgermeister Thomas Herker hat in der Bürgerversammlung und an

drei Samstagen auf dem Wochenmarkt ausführlich über die Pläne informiert. In Pfaffenhofen ansässige Unternehmen brauchen dringend neue Flächen, um sich entwickeln zu können. Durch deren Umzug werden Flächen für Wohnbebauung und Grünflächen innerorts frei. Unternehmen aus Zukunftsbranchen sollen nach dem Willen des Stadtrats auf den städtischen Flächen angesiedelt werden.

Der Gewerbepark Kuglhof 2 soll beispielgebend dafür sein, wie Flächen für Gewerbebetriebe nachhaltig gestaltet werden können. Der Stadtrat hat hierzu bereits 34 verbindliche Nachhaltigkeitskriterien beschlossen, die weit über das Übliche hinausgehen.

Lesen Sie hierzu auch das Interview mit Bürgermeister Thomas Herker und Stadtbaumeister Florian Zimmermann auf Seite 3.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung des Areals zu beteiligen. Anregungen können weiterhin über den Bürgermelder buergermelder.pafunddu.de oder das Feedbackformular auf pfaffenhofen.de/gewerbegebiet-kuglhof abgegeben werden. Alle Ideen und Vorschläge, die von der Öffentlichkeit und den Behörden eingehen, werden gesammelt und ausgewertet. Eine Zusammenstellung der Anregungen wird dann voraussichtlich im Frühjahr präsentiert.

Klimawandel und Energiekrise

Eine der wichtigsten Herausforderungen der kommenden Jahre ist der Klimawandel. Durch die Coronapandemie etwas in den Hintergrund getreten, hat das Thema jedoch nicht an Wichtigkeit verloren. Hier sind alle gefragt, jeder einzelne, jede Stadt oder Gemeinde, deutschland- und weltweit. Pfaffenhofen ist sich der großen Aufgabe bewusst, weshalb bei allen städtischen Vorhaben das Thema Nachhaltigkeit von besonderer Bedeutung ist. Das vom Stadtrat einstimmig verabschiedete Klimaschutzkonzept 2.0 hat unter anderem zum Ziel, dass Pfaffenhofen im Jahr 2035 klimaneutral wird. Dazu muss



Blickwinkel: Weg zum Schindelhauser Forst von der Äußeren Moosburger Straße kommend. Großzügige Grüngürtel, Regenrückhaltung in naturnahen Teichen und begrünte Fassaden sind Teil der verpflichtenden Nachhaltigkeitskriterien für den geplanten Gewerbepark Kuglhof 2.



Derzeit leben 267 Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind, im Stadtgebiet. Dank einer breiten Welle der Hilfsbereitschaft gelang es, den Geflüchteten eine Unterkunft zu geben und sie mit dem Nötigsten zu versorgen.



Nach zwei Jahren Corona-Pause wurde die fünfte Jahreszeit in diesem Jahr besonders herbeigesehnt. Ab dem 2. September hieß es zwölf Tage lang: auf geht's zur Pfaffenhofener „Wiesn“.

vermehrt Energie eingespart werden, z. B. durch die Sanierung von Gebäuden, den klimaneutralen Neubau von Gebäuden und die Veränderung der Mobilität. Außerdem muss der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen erhöht werden, indem z. B. der Anteil an Photovoltaik und Windkraft deutlich ausgebaut wird. So kann Pfaffenhofen auf eigenproduzierten Ökostrom zurückgreifen. Im November hat die Stadtverwaltung ein Infoblatt

zum Thema Energiesparen an alle Haushalte verschickt. Dieses ist auch online unter pfaeffenhofen.de/energiesparen zu finden.

Kostenloser Stadtbus

Wenn es um umweltfreundliche Mobilität geht, spielt der Stadtbus eine wichtige Rolle. Zu Beginn dieses Jahres wurde ein neues Stadtbuskonzept eingeführt, das den Fahrgästen ermöglicht, an sieben Tagen

in der Woche kostenlos im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen unterwegs zu sein. Im September wurde das System nach einer Befragung der Fahrgäste noch einmal an deren Bedürfnisse angepasst. So können jeder und jede einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einfach für die ein oder andere Fahrt auf das Auto verzichten und den Stadtbus benutzen. Welche Auswirkungen das derzeit in Arbeit befindli-

che ÖPNV-Konzept des Landkreises haben wird, zeigt sich im Laufe des kommenden Jahres. Bis Ende 2023 bleibt der Stadtbus kostenfrei.

Jugendpflege und Jugendparlament

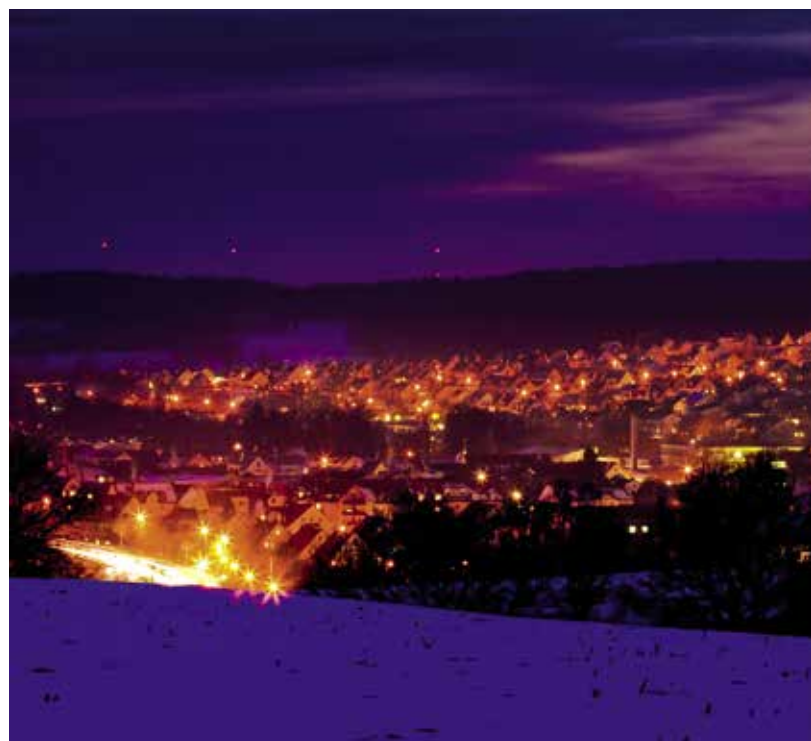
Die Stadtjugendpflege konnte ihre Präsenz-Aktivitäten wieder aufnehmen. Neben Skate- und Dirtpark-Workshops, dem Beatboard-Contest und dem Betrieb der Jugendzentren



Beim großen Bürgerfest vom 17. bis 19. Juni war die Innenstadt voller Menschen und es wurde zwischen Markt- und Verpflegungsbuden, Fahrgeschäften und den zahlreichen Konzertbühnen ausgelassen gefeiert.



Besonders betroffen von den Pandemie Jahren waren die Seniorinnen und Senioren. Endlich ist das gesellige Beisammensein wieder etwas unbeschwerter.



Ab 2023 startet Pfaffenhofen ein Pilotprojekt zur energetischen Gebäudesanierung. Ein Ziel des Klimaschutzkonzeptes 2.0 ist es, den Gebäudebestand bis 2035 „klimafit“ zu machen.

Utopia und Atlantis, feierte das von der Stadtjugendpflege ausgerichtete Saitensprung-Festival dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum.

Im Dezember wählte die Pfaffenhofener Jugend ein neues Jugendparlament für die Jahre 2023/2024. Das Jugendparlament vertritt die Interessen der Jugendlichen in Pfaffenhofen; es hat im letzten Jahr einige Projekte ins Leben gerufen wie z. B. kostenlose Menstruationsarti-



kel, den „Clean your street day“ und Aktionen zur Ukrainehilfe.

Endlich wieder Kultur

Nach zwei Jahren Beschränkungen konnte die Stadt den Kultursommer 2022 endlich wieder wie gewohnt feiern. Die Freude darüber war deutlich spürbar. So pulsierte die Innenstadt beim dreitägigen Bürgerfest. Bei sommerlichen Temperaturen wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt. Insgesamt lockten vier Großveranstaltungen auf dem Hauptplatz und in der gesamten Innenstadt, sechs Open-Air-Spektakel im Bürgerpark und im Freibad, drei hochkarätige Ausstellungen, zwölf Konzerte und kleinere Events sowie mehrere Kinderveranstaltungen die Besucherinnen und Besucher in die Stadt.

Im Rahmen des „Super Sommers in der Stadt“ verwandelte sich der Hauptplatz bei den Modetagen in einen Laufsteg, und während der Kindertage wurde die Innenstadt ein buntes Hüpfburgparadies. Im September konnte endlich wieder die fünfte Jahreszeit eingeläutet werden: Das 72. Volksfest wurde besonders herbeigesehnt und genossen.

Auf ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Theater und Kabarett können sich Groß und Klein vom 21. Januar bis 18. März 2023 im Rahmen der Pfaffenhofener Winterbühne freuen. Außerdem werden im kommenden Jahr zum dritten Mal die Paradiesspiele ausgerichtet. Angelehnt an Joseph Maria Lutz' bekanntestes Stück „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich an der Freilichttheaterproduktion (auf oder hinter der Bühne) zu beteiligen. Mitspielen, mitmachen und mitarbeiten kann jede und jeder mit Lust auf Theater. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Bürgerbühne steht unter dem Motto: Eine Stadt spielt Joseph Maria Lutz! Weitere Informationen unter pfaeffenhofen.de/paradiesspiele

Ausblick auf 2023

Im nächsten Jahr stehen in Pfaffenhofen wichtige Bauprojekte an: Unter anderem wird der Neubau von



Derzeit läuft unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger die Neugestaltung und Vergrößerung des Abenteuerspielplatzes in Niederscheyern.



Nach zweijähriger Pause hat am Vatertag 2022 zum 20. Mal das Nachwuchsbandfestival Saitensprung im Sport- und Freizeitpark stattgefunden.

altersgerechten Wohnungen auf dem Areal des früheren Altenheims St. Franziskus starten, das Haus für Kinder Maria Rast in Niederscheyern wird fertiggestellt und die Planungen für den Neubau der Kita St. Elisabeth beginnen.

Entscheidend für unsere ortsansässigen Gewerbebetriebe ist die Pla-

nung für den Gewerbepark Kuglhof 2.

Die Bürgerinnen und Bürger dürfen sich bereits jetzt auf große kulturelle Highlights freuen. Die Vorbereitungen für die Paradiesspiele im Sommer und das Volksfest im September laufen bereits.

PAF und DU-Redaktion
pafunddu.de/32593

Krisen und Inflation in der Weihnachtszeit – Ein Rückblick auf frühere Jahreswechsel

Die aktuell angespannte internationale Situation in verschiedenen Krisengebieten der Erde begleitet den diesjährigen Jahresausklang. Ähnlich war es auch in früherer Zeit, als manche Jahre von wirtschaftlicher Not oder einer Inflation geprägt waren und die Menschen den Glauben an die Zukunft verloren. Gleichzeitig gab es jedoch Initiativen, die der Bevölkerung Mut machten und die herrschende Not linderten.

Vielfältige Projekte 1897

Vor 125 Jahren kam es in der Vorweihnachtszeit zur Umsetzung einiger innovativer Projekte. Erste Versuche mit der Gewinnung elektrischen Stroms durch die Maschinenfabrik Stocker brachten den Stadtrat übereinstimmend dazu, die Stromversorgung der Stadt voranzubringen. 1898 sollte sie im großen Stil beginnen.

Auf Initiative von Lehrer Joseph Lutz und Uhrmacher Jakob Braun kam es damals zur Gründung eines



Eine der ersten Ansichtskarten der Stadt aus dem Jahr 1897 mit Wintermotiv

Stenographenvereins. 39 Interessierte bildeten sich dort fort und erhielten im Knabenschulhaus wöchentlich Unterricht in „Gabelsberger“-Kurzschrift.

Begeistert angenommen wurde eine Initiative von Brauereibesitzer Anton Müller. Er stellte einen Teil seines Eisweihers an der Scheyerer Straße als Eisbahn zur Verfügung. Gegen 10 Pfennige Eintritt, die der Instandhaltung der Eisfläche dienten, konnte die Bevölkerung Schlittschuhlaufen und vergnügte Stunden verbringen.

Bewegte Zeiten zum Jahresausklang 1922

Eine großzügige Spende ließ der Unternehmer Hans Ziegler im Dezember 1922 der Stadt zukommen. In der Zeit der beginnenden Inflation stellt er 500.000 Mark zur Verfügung, die zur Linderung der Not von älteren Erwerbsunfähigen, bedürftigen Kriegshinterbliebenen und Kriegsbeschädigten verwendet werden sollten.

Das Pfaffenhofener Kino unterhielt seine Besucher mit dem vierteiligen Sensationsfilm „Die Vampire von New York“ und einem Salon-Orchester als Begleitung.

Wie an anderen Orten kam es im Umfeld der Wirtschaftskrise auch in Pfaffenhofen zu einer Fusion von vier Brauereien. Die Besitzer von Wohlherrn-, Bortenschlager-, Kramer- und Pfafflbrauerei einigten sich auf einen Zusammenschluss unter dem Namen „Brauhaus Pfaffenhofen AG“ unter der Direktion von Josef Urban, um die Krisenzeit gemeinsam zu meistern. Damit verringerte sich die Zahl der Brauereien in der Stadt binnen zweier Jahrzehnte von neun auf nur noch vier Braustätten.

Der Vorstand der „Liedertafel“ sah wegen des Kostenrisikos von der Abhaltung des traditionellen Liedertafelballes ab. Sie wäre auf bis zu 60.000 Mark gekommen, als Eintritt wären 250 Mark fällig geworden. Stattdessen fanden mehrere „Bunte Abende“ statt.

Der MTV organisierte 1922 eine Christbaumfeier mit Weihnachtsspiel, turnerischen Einlagen und einem Glückshafen mit zahlreichen Gewinnen. Der Amberger-Kellersaal war schon vor Beginn der Veranstaltung überfüllt, weshalb viele Besucher abgewiesen werden mussten.

Weihnachtsüberraschung in der Nachkriegszeit

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es an Weihnachten 1947 für die Kinder der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge trotz der herrschenden Not eine Bescherung. Mit Unterstützung der US-Militärregierung und hiesiger Geschäftsleute gelang es, zahlreiche Geschenke bereitzustellen, mit denen mehr als 250 Kinder von Vertreibung betroffener Familien überrascht werden konnten.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/32611



Lehrer Joseph Lutz unterrichtete Gabelsberger-Kurzschrift [1897].

QUEER PFAFFENHOFEN

Eine Aktion auf dem Pfaffenhofener Christkindlmarkt



Mittlerweile kann man mit der richtigen Behandlung mit Aids normal leben. Leider gibt es immer noch viel Stigmatisierung und Diskriminierung. Es ist wichtig, weiterhin über Aids zu sprechen und Aufklärung zu betreiben.

Queer Pfaffenhofen hat am 1. Dezember auf dem Pfaffenhofener Christkindlmarkt Lebkuchen mit informativem Anhänger und

Aids-Schleifen verteilt. Anschließend legte die Gruppe zusammen mit dem Zweiten Bürgermeister Roland Dörfler hinter dem Haus der Begegnung eine Aids-Schleife aus Stoff und Kerzen zum Gedenken an die Opfer.

Weltweit sind seit 1981 ca. 36 Millionen Menschen an AIDS gestorben.

pafunddu.de/32506

MSC PFAFFENHOFEN

Driften in Pfaffenhofen statt „TAKSI-fahren“

Von der Intensivstation ins Pfaffenhofener Eisstadion: Der Speedway-Profi Tero Aarnio stürzte im Herbst schwer – zog sich innere Verletzungen zu.

Gerade erholt er sich in seiner Heimat Finnland. Er fährt Taxi und versucht einen zugefrorenen See zu finden, um zu trainieren. Schließlich will er am 14. Januar, bei Drift on Ice in der Stadtwerke-Arena, wieder so spektakulär um das Eis peitschen wie 2019 und 2020! Damals kämpfte er verbissen um jeden Punkt und avancierte so zum Liebling der Pfaffenhofener Fans.

Informationen zur Veranstaltung gibt es auf Seite 15 und auf der Internetseite des Motorsportclubs Pfaffenhofen: msc-paf.de

pafunddu.de/32509

TAIZÉGRUPPE ST. JOHANNES BAPTIST

Notfallseelsorge braucht Nachwuchs



Die Überbringung einer Todesnachricht, der plötzliche Tod zu Hause, ein Unfall mit tödlichem Ausgang oder andere Unglücksfälle sind Anlässe, die Notfallseelsorge zu rufen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versuchen, in den ersten Stunden nach dem Unglück für die Menschen da zu sein, psychische Unterstützung und auch wichtige Informationen zu geben. Sie leisten „Erste Hilfe für die Seele“.

Die Notfallseelsorge ist ein Angebot der Kirchen, die hier in ökumenischer Kooperation stehen. Außerdem arbeitet die Notfallseelsorge eng mit dem Kriseninterventionsdienst des Roten Kreuzes zusammen: Beide Organisationen stellen einen gemeinsamen Dienstplan, um für die Menschen im Landkreis diese wichtige Aufgabe zu erfüllen.

Die Hilfsorganisationen sind auf viele Mithelferinnen und Mithelfer angewiesen. Wer sich für eine Mitarbeit in der Notfallseelsorge interessiert, kann sich in einem Ausbildungskurs für diese Aufgabe qualifizieren. Der Kurs startet im Januar 2023 und umfasst neun Samstage (einmal ist auch ein Freitag nötig) mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten. Für einen Teil des Kurses ist auch Videomaterial zum Selbststudium im Angebot.

Weitere Informationen dazu erteilt gerne Hans Schlatterer, der Klinikseelsorger der Ilmtalklinik und Leiter der Notfallseelsorge im Landkreis Pfaffenhofen. Er ist erreichbar unter Tel. 08441 792034 bzw. unter hans.schlatterer@klinikkallianz.com

pafunddu.de/32533

SCHIEDSRICHTERGRUPPE PFAFFENHOFEN

Schiedsrichtergruppe zum Jubiläum hochgelobt

Seit vielen Jahren richtet die Schiedsrichtergruppe Pfaffenhofen ihre traditionelle Adventfeier im Vereinsheim in Schweitenkirchen aus. Diesmal war der Rahmen mit fast 200 Gästen jedoch deutlich größer gesteckt: Zum 75-jährigen Jubiläum wurde die Riege der Ehrengäste vom Präsidenten des Bayerischen Fußball-Verbandes Dr. Christoph Kern angeführt, er ist gleichzeitig der allerhöchste Dienstherr sämtlicher bayerischer Schiedsrichter.

Zahlreiche Fußballfunktionäre aus vielen Teilen Oberbayerns und Schwabens erwiesen den Pfaffenhofener Jubilaren ihre Ehre. Zusätzlich hatten die Unparteiischen alle Fußballvereine der Region geladen, 14 Clubs waren auf dem Festabend vertreten. Kern verglich das besondere Jubiläum der Unparteiischen mit



Der Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes Dr. Christoph Kern

einer Kronjuwelhochzeit und richtete auch an die Partnerinnen und Partner der aktiven Schiedsrichter ein herzliches Dankeschön für deren Unterstützung und Verständnis.

Zahlreiche Ehrungen langjähriger Schiedsrichterkameraden standen zudem auf dem Programm.

Neulingskurs für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

Der nächste Neulingskurs für Fußballschiedsrichterinnen und Fußballschiedsrichter beginnt am 10. März. Infos und Anmeldung bei Gruppenschiedsrichterobmann Wolfgang Inderwies unter srg-paf@mail.de

pafunddu.de/32497

Winterbühne im Januar Mathias Kellner – Ernsthaft?!



Mit seinen mit rau-sanfter Stimme gesungenen Liedern über Gott und die Welt und kurios-lustigen Geschichten über die bayrische Provinz zieht Mathias Kellner seit Jahren durchs Land. Der niederbayrische Oberpfälzer ist einer der bekanntesten Liedermacher Bayerns und lässt mit seinen hemdsär-

meligen G'schichten regelmäßig die Grenzen zwischen Musik und Kabarett geschickt verschwimmen.

pafunddu.de/event/22189

WANN UND WO

21. Januar | 20.00 | Rathaus Festsaal | Ticketinfos unter: pfaeffenhofen.de/winterbuehne

Winterbühne im Februar BlöZinger – ERiCH



Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen „BlöZinger“, sind eine echte Gefahr. Eine Gefahr für untrainierte Zwerchfelle und eingerostete Gehirnwindungen. In ihrem Programm „ERiCH“ thematisieren sie Absurdes, Typisches und Untypisches aus dem Mikro-Biotop Familie.

In einer irrwitzigen Frequenz werden Lachmuskeln beansprucht, Rollen gewechselt und es wird Klar-text gesprochen. Und natürlich ist

das Ganze gewürzt mit einer ordentlichen Prise österreichischen „Schmäh“.

2013 und 2017 Österreichischer Kabarettpreis! – 2018 Hauptpreis St. Ingberter Pfanne! – 2019 Deutscher Kleinkunstpreis!

pafunddu.de/event/22195

WANN UND WO

10. Februar | 20.00 | Haus der Begegnung | Ticketinfos unter: pfaeffenhofen.de/winterbuehne

Winterbühne im Februar Gankino Circus – Die Letzten ihrer Art

„Die Letzten ihrer Art“ heißt das Bühnenprogramm, mit dem Gankino Circus landauf, landab für Furore sorgen. Der Titel trifft den Nagel auf den Kopf: vier virtuose Musiker, begnadete Geschichtenerzähler und kauzige Charakterköpfe, ein hinreißend verqueres Bühnengeschehen, handgemachte Musik und eine große Portion provinzieller Wahnsinn.

2019 wurden Gankino Circus mit dem renommierten Deutschen Weltmusikpreis RUTH (vergeben vom MDR und Deutschlands größtem Weltmusik-Festival) und dem Weltmusikpreis Creole Bayern (vergeben von der Stadt Nürnberg) ausgezeichnet.

pafunddu.de/event/22192



WANN UND WO

5. Februar | 19.30 | KulturAula der Grund- und Mittelschule
Ticketinfos unter: pfaeffenhofen.de/winterbuehne

Winterbühne im Februar Gastspiel des Altstadttheaters

In der Baker Street 221b in London wohnt der berühmteste Meisterdetektiv aller Zeiten. Wer kennt sie nicht, die Abenteuer von Sherlock Holmes und seinem Freund und Kompagnon Doktor Watson. Mit Scharfsinn und analytischem Denken versetzen sie die Verbrecherwelt Londons in Angst und Schrecken. Holmes' Accessoires, Deerstalker-Mütze und Pfeife, sind weltberühmt. Dabei steckt hinter dem Stereotyp ein faszinierend komplexer und oft schwieriger Charakter, der gerade durch seine Eigenheiten die Geschichten so unterhaltsam und spannend werden lässt.

Eine Produktion des Altstadttheaters Ingolstadt mit Adelheid Bräu und Thomas Weber, Regie: Falco Blome

pafunddu.de/event/22198



WANN UND WO

25. Februar/3. März
20.00 | Haus der Begegnung
Ticketinfos unter: pfaeffenhofen.de/winterbuehne

Im März geht die Winterbühne weiter!

Das vollständige Programm ist unter pfaeffenhofen.de/winterbuehne zu finden.

„Der menschliche Blick“ Alessandro Serafini stellt aus

Der außergewöhnliche Ausdruck, der die von Alessandro Serafini gemalten Gesichter auszeichnet, erinnert an das archaische Lächeln frühklassischer Statuen. Der Maler hat das Gesicht zum Hauptthema gewählt.

Er arbeitet mit keinem Modell, die Gesichter sind Fiktion. Sie sind sehr weiblich, aber festlegen auf ein bestimmtes Geschlecht möchte er sich nicht. Wichtig sind der Blick, die lang gezogene Nase und das gestreckte, schmale Gesicht.

Das Wichtigste ist es, ein Gesicht immer wieder neu in seinen unendlich vielfältigen Facetten, Momenten und Emotionen zu erfassen. Ein Zucken des Mundwinkels, ein Lidschlag, die Veränderung des Lichts auf der Wange lassen es immer neu und anders erscheinen.

pafunddu.de/32491



WANN UND WO

Vernissage

12. Januar | 19.00 | Galerie kuk44, Auenstraße 44

Ausstellung

13. Januar – 28. Februar
Di/Sa 10.00 – 13.00, Mi – Fr
15.00 – 18.00 und nach
Vereinbarung

Drift on Ice – Das Motorsport- spektakel im Winter



Es geht wieder rund! Am 14. Januar peitschen wieder die Speedwayfahrer über das Eis der Stadtwerke-Arena. Der MSC Pfaffenhofen holt „Drift on Ice – Das Motorsport-Event im Winter!“ erneut nach Pfaffenhofen. Organisations-Chef Ronny Weis kommt mit seiner Crew vom MC Eisdrifters Meißen und einem internationalen Fahrerfeld, inklusive Lokalmatador Julian Bielmeier, um für ein außergewöhnliches Spektakel zu sorgen. Infos unter: msc-paf.de

pafunddu.de/event/22060

WANN UND WO

14. Januar | 18.00 | Stadtwerke Arena | [VVK drift-on-ice.de](http://VVK.drift-on-ice.de) und im Eisstadion (bei Eishockey-Heimspielen und öffentlichem Lauf), Kinder bis 6 Jahre frei, 7 bis 14 Jahre 8 €, Erwachsene 18 €

Stadtbücherei Neue Vorleseaktionen

Die Stadtbücherei startet mit neuen Vorlese-Terminen ins neue Jahr. Neben dem beliebten Bilderbuchkino dürfen sich die kleinen Zuhörer nun auch wieder auf gemütliche Vorlesestunden in kleiner Runde freuen.

pafunddu.de/event/22201,22204

WANN UND WO

Vorlesestunden

wöchentlich ab 18. Januar
16.00 – 16.30 | Stadtbücherei
Bilderbuchkino
13.01./10.02./10.03./14.04.
16.00 – 16.30 | Stadtbücherei
Anm. 08441 782240

Drittes Rathauskonzert Klavierabend mit Yojo Christen

Schon als Kind wurde Yojo Christen von seinem Stiefvater, dem erfolgreichen Konzertpianisten und Komponisten Franz Hummel, unterrichtet. Mit sieben Jahren gab er seine ersten Konzerte.

Mit Mitte Zwanzig weist Christen bereits eine bemerkenswerte Karriere mit vier CDs und zahlreichen Konzerten in Europa und Japan vor. Am 22. Januar spielt er Werke von Gershwin, Beethoven, Liszt, Chopin und eine Eigenkomposition.

Infos unter: pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

pafunddu.de/event/21637



WANN UND WO

22. Januar | 20.00 | Rathaus Festsaal | VVK (ab 9. Januar) Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung (Mo – Fr 13.30 – 17 Uhr) | 22 €, erm. 14 €

Musikschüler spielen vor



Im Januar und Februar präsentieren langjährige, aber auch neue Musikschülerinnen und -schüler bei einigen Konzerten im Haus der Begegnung, was sie im Unterricht gelernt haben. Sie und ihre Lehrkräfte freuen sich auf schöne Vorspiele und darauf, viele Zuhörer zu diesen Terminen begrüßen zu dürfen.

pafunddu.de/event/22069,22072,22075

WANN UND WO

Montagskonzert

30. Januar | 18.00 | Haus der Begegnung | Eintritt frei
Vorhang auf!
11. Februar | 11.00 | Haus der Begegnung | Eintritt frei
Wir trommeln auf!
16. Februar | 19.00 | Haus der Begegnung | Eintritt frei

Klavier- und Violinschule Gilman lädt ein

Am 26. Januar veranstaltet die Klavier- und Violinschule Gilman ihr traditionelles Winterkonzert. Sieben junge Pianistinnen und Pianisten zwischen acht und 18 Jahren spielen Musik von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Sergej Rachmaninow und anderen.

pafunddu.de/event/22207



WANN UND WO

26. Januar | 18.30 | Rathaus Festsaal | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Lesung mit Musik



Schwungvolle Instrumentalstücke und originelle Lieder garantieren bei dieser Lesung am 26. Februar im Festsaal des Rathauses die Murnauer Harfenmusik und der Weichenrieder Dreig'sang.

Barbara Hausner und Franz Rubey tragen mit Sketchen und heiteren Texten zum Gelingen der Veranstaltung bei.

pafunddu.de/event/22009

WANN UND WO

26. Februar | 16.00 | Rathaus Festsaal | VK VHS, 10 € und Tageskasse

Voilà! Opera! im Festsaal

„Voilà! Opera! e. V.“ möchte sein 10-jähriges Bestehen (eigentlich 12 Jahre) endlich mit einer lustigen und wunderschönen Operetten-Gala am 18. Februar nachholen. Diese steht zum Teil unter einem ungarischen Motto.

Maria Czeiler hat für dieses Ereignis ein besonderes Programm ausgewählt, das mit viel Humor und wunderschönen Melodien ausgestattet ist. Für diesen Abend ist auch zum ersten Mal eine Solo-Geige engagiert, die die Lehár- und Kalman-Arien und -Duette gleich noch mehr bereichern und die Zuhörer nach Ungarn versetzen wird. Außerdem werden die besten und amüsantesten Stücke der letzten Jahre zum Besten gegeben.

Es wird wieder ein unvergesslicher Abend mit vielen Überraschungen. Es singen, schmachten, spielen, tanzen und lachen Maria Czeiler (Sopran), Karo Chachatriyan (Tenor) und Tobias Neumann (Bariton) und der charmante Pianist und mu-

sikalischer Leiter Stellario Fagone, der all die Jahre immer dabei war, darf natürlich auch nicht fehlen.

pafunddu.de/event/21907



WANN UND WO

18. Februar | 19.00 | Rathaus Festsaal | VK Blumen Neumair, Blumenhaus Wilco, 25 € (zzgl. 10 % VK-Gebühr)

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JANUAR

vhs-Neujahrskonzert: Bach, Weihnachtsoratorium I-III
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist
16.00

12. JANUAR

Ausstellungseröffnung
Alessandro Serafini – „Der menschliche Blick“ (S. 15)

14. JANUAR

Drift on Ice (S. 15)

22. JANUAR

Rathauskonzert: Yojo Christen (S. 15)

21. JANUAR

Winterbühne: Mathias Kellner – Ernsthaft?! (S. 14)

Candle-Light-Schwimmen

Gerolsbad | Infos unter:
baeder-pfaffenhofen.de/gerolsbad

25. JANUAR

Seniorenbüro: Pferdeschlittenfahrt Tegernsee
Anm. (ab 9. Januar) Tel. 08441 87920 | 10.00 – 16.00

26. JANUAR

Konzert der Klavier- und Violinschule Gilman (S. 16)

30. JANUAR

Städtische Musikschule: Montagskonzert (S. 15)

31. JANUAR

MTV-Heilgymnastik Qi Gong (Kursstart)
Adolf-Rebl-Schule | Anm. 08441 497328, verwaltung@mtv-paf.de
17.00 – 18.00

5. FEBRUAR

Winterbühne: Gankino Circus – Die Letzten ihrer Art (S. 14)

10. FEBRUAR

Winterbühne: BlöZinger – ERICH (S. 14)

11. FEBRUAR

Städtische Musikschule: Vorhang auf! (S. 15)

16. FEBRUAR

Städtische Musikschule:
Wir trommeln auf! (S. 15)

Lesung mit Musik (S. 16)

18. FEBRUAR

Voilà! Opera (S. 16)

21. FEBRUAR

Großes Faschingstreiben
Hauptplatz | ab 12.30

25. FEBRUAR

Winterbühne: Altstadttheater
Ingolstadt: Holmes & Watson (S. 14)

WINTERKULTURWEG

24. NOVEMBER – 8. JANUAR
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

STADTBÜCHREI: VORLESEAKTIONEN

18. JANUAR – 14. APRIL (S. 15)

AUSSTELLUNGEN

13. JANUAR – 28. FEBRUAR
Alessandro Serafini – „Der menschliche Blick“ (S. 15)

7. JANUAR – 22. JANUAR

Ausstellung des Kunstkreises
pfaffenhofen.de/staedtische-galerie

Weitere Veranstaltungen unter:
pafunddu.de/event. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint Anfang März. Wir bitten alle Veranstalter ihre Termine bis spätestens 06. 02. 2023 in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.